



INHALT

S.34 Selbstbewusst durch Kunststücke: 85 Kinder und Jugendliche schnupperten in den Ferien Zirkusluft in Chorweiler.

S.35 Mummenschanz mit ernsten Tönen: Weidenpescher Protestanten luden „führende Köpfe“ der Reformationszeit ein.

S.38 Lust auf japanische Mangas: Junge Comiczeichner treffen sich ab sofort regelmäßig in der Stadtbibliothek Nippes.

Wenn die Tage kürzer werden...



Ein herrlicher Sonnenuntergang im Herbst, entdeckt zwischen Fühligen und Worringen. (Foto: Hoeck)

Obst- und Nussbäume fürs lokale Klima

Kölns erster „Klimapark“ in Bilderstöckchen ist eine Idee engagierter Bürger aus dem Veedel

VON CHRISTOPHER DRÖGE

BILDERSTÖCKCHEN. Jahrzehntlang schien das Gelände zwischen dem Gewerbegebiet an der Heinrich-Pesch-Straße und den Wohnhäusern an der Vogesenstraße, Mülhauser Straße und Am Bilderstöckchen von der Stadtplanung vergessen worden zu sein. Ursprünglich wurde das



Areal (siehe Grafik) freigehalten, um die Äußere Kanalstraße bis zur Longericher Straße zu verlängern. Doch die Zeiten haben sich geändert und an Stelle von Straßenasphalt soll hier nun der erste „Klimapark“ Kölns entstehen.

In einem ersten Schritt wurden auf der Fläche nun 46 neue Obst- und Nussbäume gepflanzt: Drei Tage lang hatten Auszubildende des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, Mieter der angrenzenden Wohnstraßen sowie Angestellte von Ford, die sich im Rahmen eines Freiwilligentages an der Aktion beteiligten, die Bäume gepflanzt – eine Reihe von alten Apfelsorten, Birnen- und Süßkirschbäume so-



Gemeinsam pflanzten Mitarbeiter des Grünflächenamtes und Ford-Angestellte die jungen Bäume. Im kommenden Jahr sollen Gymnasiasten hier auch einen Klima-Lehrpfad einrichten. (Foto: Dröge)

wie große Walnussbäume, die nun zu einer Streuobstwiese heranwachsen sollen.

Trotz der Beteiligung des Grünflächenamtes, das auch die Jungbäume zur Verfügung stellte, ist der Klimapark kein städtisches Vorhaben, sondern eine Idee engagierter Bürger: Hervorgegangen ist die Aktion aus dem Bürgerprojekt „Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen“, das zu Beginn des Jahres von der Kölner Freiwil-

ligenagentur (KFA) und der Gruppe „Unternehmen engagiert für's Veedel“ angestoßen worden war. „In erster Linie ging es uns darum, Verbesserungen für den Sozialraum Bilderstöckchen zu erreichen und dafür sowohl die Bürger, Institutionen, städtische Stellen und Unternehmen mit ins Boot zu holen“, sagt Lara Kirch von der KFA.

Weil hier alle Akteure an einem Strang ziehen, ist es wohl

auch möglich, dass die Maßnahme so kurzfristig umgesetzt werden konnte: Erst im Mai hatte sich die Projektgruppe um Florian Rademaker als eines von acht Projekten zusammengefunden, um die brachliegende Grünfläche aufzuwerten. „Wir sind bei der Stadt und bei Unternehmen, wie eben Ford, auf viel Zustimmung und Unterstützung gestoßen, was sehr dazu beigetragen hat, dass wir es in so

kurzer Zeit realisieren konnten“, sagte Rademaker. Für die Auswahl der Gehölze und die Gestaltung des Parks ist die Landschaftsarchitektin Susanne Rauchschalbe vom Grünflächenamt verantwortlich.

Bei aller reibungslosen Kooperation ist den Beteiligten dennoch klar, dass die CO₂-Reduzierung von 46 neuen Bäumen in Bilderstöckchen den Klimawandel nicht aufhalten wird. „Wie jetzt bekannt wurde, droht Köln seine Klimaziele für 2020 zu verfehlen – auch dagegen hilft so ein Klimapark nicht viel, da helfen nur Energiesparmaßnahmen“, räumte etwa Dr. Ludwig Arentz von der Bürgerstiftung

Sommer sehr stark aufheizen können. „Es hat sich gezeigt, dass baumbestandene Wiesen sich am positivsten auf das Klima ihrer Umgebung auswirken“, so Sabine Rauchschalbe. „In erster Linie soll der Klimapark aber dazu dienen, die Anwohner und die Passanten für das Thema zu sensibilisieren“, sagte Dr. Brigitte Jantz, die Sozialraumkoordinatorin Bilderstöckchens.

Deshalb sind Rademaker und seine Mitstreiter auch noch lange nicht fertig mit dem Klimapark. „In einem nächsten Schritt wollen wir Streuobst-, Wildblumenwiesen und ein großes Insektenhotel anlegen – so können wir Insekten

DAS PROJEKT

Der Klimapark ist eines von acht Teilprojekten des Pilotprojekts „Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen“, in dem sich seit Anfang 2017 soziale und städtische Einrichtungen, Unternehmen und Privatbürger gemeinsam für eine Verbesserung des Klimas ihres Stadtteils engagieren.

Eine weitere Gruppe möchte etwa ein „Entsiegelungskataster“ erstellen, in dem asphaltierte Flächen, die entsiegelt werden können, um so das Versickern des Regenwassers wieder zu erlau-

ben, verzeichnet werden.

Eine weitere Gruppe will den **Fahrradverkehr im Viertel stärken** und entsprechenden Handlungsbedarf benennen. Ein **Gemeinschaftsgarten für Senioren** soll angelegt, und in der Straße Am Bilderstöckchen Patenschaften für die dort befindlichen Bäume initiiert werden.

Am „**Bilderstöckchen Beauty Day**“ im März kommenden Jahres will eine hauptsächlich aus Schülern bestehende Gruppe für Klimaschutz und Klimawandel sensibilisieren. (dro)

Köln ein, die den Arbeitseinsatz der Ford-Mitarbeiter organisiert hatte. Deutlich wirkungsvoller für das lokale Klima Bilderstöckchens als die CO₂-Reduktion sei ohnehin die kühlende Wirkung, die Grünflächen auf dicht bebaute Stadtviertel haben, die sich im

und Vögeln einen Rückzugsraum bieten und die Fläche auch ökologisch wertvoller gestalten.“ Gemeinsam mit Schülern des Dreikönigsgymnasiums soll im kommenden Jahr außerdem ein Lehrpfad zum Thema Klima eingerichtet werden.



Eduardus-Krankenhaus
Custodisstraße 3–17, 50679 Köln
Tel.: 0221/8274-0
info@eduardus.de

www.eduardus.de

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Unsere Schwerpunkte sind **Orthopädie** und **Unfallchirurgie**. In unserem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie bieten wir mit drei spezialisierten Kliniken das ganze Behandlungsspektrum auf höchstem Niveau. Auch in den anderen **Fachabteilungen** können unsere Patienten auf die bestmögliche, individuelle Behandlung durch erfahrene Spezialisten vertrauen.

Im Mittelpunkt der Mensch

- // Klinik für Allgemeine **Orthopädie** und **Rheumatologie**
- // Klinik für **Sportorthopädie** und **Arthroskopie**
- // Klinik für **Unfall-** und **Wiederherstellungschirurgie**
- // Klinik für **Innere Medizin**
- // Abteilung für **Chirurgie**